

Nachhaltig stark

Das Unternehmen Möbel Starke ist mit acht Häusern in der Oberlausitz und im Raum Dresden mit seiner Marke „XXL KÜCHEN ASS“ einer der führenden Küchen-Anbieter der Region - und setzt dabei auf eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Fahrplan der Firma Möbel Starke beruht auf den Säulen ökologische und soziale Nachhaltigkeit. „Das beginnt schon bei unseren Lieferanten“, erklärt Maria Starke. Dabei konzentriert man sich auf Anbieter aus Europa. „Und auf Lieferanten, die ihren Fokus auf nachwachsende natürliche Rohstoffe legen.“ Somit ist Möbel Starke der Massivholzspezialist der Region. Und das sorgt beim Kunden für Freude an einem langlebigen Produkt und auch für ein gesundes Raumklima. Die anfallenden Verpackungen werden anschließend recycelt: Eine Styroporpresse im Lager in Pirna sorgt für die 100-prozentige Wiederverwertung des Styropors aus dem gesamten Unternehmen. Sowohl aus der Region Oberlausitz als auch aus Dresden.



Bei acht Häusern in der Oberlausitz und im Raum Dresden ist das Schönbacher Unternehmen Möbel Starke Möbel mit seiner Marke „XXL Küchen Ass“ einer der führenden Küchen-Anbieter der Region. In Verwaltung und Möbelhäusern fallen eine Menge Aufgaben an, die bisher normalerweise auf Papier erledigt wurden. „Wir haben die Papiernutzung bereits enorm reduziert. Alle Bestellungen, Auftragsbestätigungen und Rechnungen sind bereits elektronisch, ebenso die Stundenzettel und Lohnabrechnungen der Mitarbeiter. Sämtliche Auslieferungspapiere und Unterschriften sind digitalisiert per App zu erledigen.“ Wenn noch etwas gedruckt werden muss, dann passiert das bei Visitenkarten oder Flyern auf Recyclingpapier, aber auch hier sind die digitalen Varianten wie Prospekte im Kommen.

Ebenso läuft beim Fuhrpark die nachhaltige Umstellung bereits, soweit möglich sollen E-Fahrzeuge die bisherigen Autos ersetzen. „Bei den ersten zehn Fahrzeugen ist das bereits geschehen, an vier Standorten wird zusätzlich das Ladesäulennetz ausgebaut“, so Starke. Ergänzt werden die Elektroautos und zugehörige Ladesäulen durch Photovoltaik-Anlagen. Die befinden sich bereits auf dem Lager in Schönbach, dem Lager in Pirna und der Filiale XXL KÜCHEN ASS in Görlitz.

Das Motto des Familienunternehmens „Starke Wurzeln und ein Herz für Neues“ wurde auch beim neuen Verwaltungssitz beherzigt. Denn statt auf einen Neubau fiel die Wahl auf ein stark sanierungsbedürftiges Gebäude im Ort. Das Faktorenhaus wurde komplett nach ökologischen und Denkmals-Auflagen restauriert und zeitgemäß modernisiert.

Auch das Stichwort „soziale Nachhaltigkeit“ wird bei den Oberlausitzern groß geschrieben. Wo es möglich ist, werden ergonomische Arbeitsplätze umgesetzt. „Unsere Mitarbeiter erhalten einen Kin-



Ökologisch sowie sozial nachhaltig: das sind die Ziele des Familienunternehmens.

Fotos: PR

dergartenzuschuss und einen Sportzuschuss im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, in der Verwaltung gibt es die Möglichkeit zum Homeoffice.“

Das regionale Familienunternehmen, bei dem jeder aus der Gegend die Unternehmer seit Generationen kennt, kümmert sich bei regelmäßigen Arbeitsschutzkontrollen um die Sicherheit der Mitarbeiter. Die Unternehmenskleidung wird über lokale Anbieter bereitgestellt, für alle Mitarbeiter nach freiem Wunsch und ökologisch zertifiziert. Grundsätzlich soll Dienstleistern und Unternehmen vor Ort der Vorzug gegeben werden. Das gilt

Ökologisch und sozial nachhaltig sind die Ziele des Familienunternehmens.

nicht nur für die Arbeitskleidung, sondern beispielsweise auch für die beauftragten Tischlereien.

Als regional verankertes Unternehmen engagiert sich Möbel Starke auch bei der Unterstützung von Vereinen, egal ob mit Sach- oder Geldspenden. Unter ande-

Aktionen und Aktivitäten für die kommenden Generationen.

rem konnten sich schon der Fußballverein Wacker Leuben, der Eislaufverein Niesky, der Tischtennisverein ESV Lokomotive Ebersbach der FC Oberlausitz Neugersdorf sowie der ESV Lokomotive Pirna über Zuwendungen und damit langfristige Sicherheit freuen.

Als Investition in die Zukunft kommt natürlich auch der Nachwuchs nicht zu kurz. Es gibt regelmäßig gemeinsame Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Mit Kindergärten, Kinderheimen und Schulklassen wird in den XXL KÜCHEN ASS Filialen gekocht und gebacken. In der Region Oberlausitz kümmert man sich um ein gesundes Frühstück für elf Kindergärten. Dabei gibt es einmal pro Woche kostenlos Obst und Gemüse für die Kinder nach Wunsch.

Die Pläne für die Zukunft stehen schon fest oder sind gar schon angeschoben. Neben dem Ausbau der E-Lade Infrastruktur soll auch die Nutzung von Photovoltaik weiter ausgebaut werden, eine Baugenehmigung für eine weitere PV-Anlage auf ei-

ner Freifläche liegt bereits vor. „Außerdem wollen wir auf digitale Kaufverträge umstellen und dadurch weiter Papier- und Druckmaterial sparen.“ Die Zusammenarbeit mit regionalen, qualitativ hochwertig und nachhaltig arbeitenden Firmen soll weiter ausgebaut werden.

Und im März kümmern sich Mitarbeiter und deren Familien um den Wald der Umgebung. Beim Aufforstungsprojekt in der Oberlausitz sollen zusammen mit der Stiftung Wald 1.200 Bäume gepflanzt werden. „Für uns und die kommenden Generationen“, so Starke.

■ **Starke Möbel GmbH**
Beiersdorfer Straße 18
02708 Schönbach
Telefon: 035872 / 368 - 0
www.moebel-starke.de
www.xxl-kuechen-ass.de

■ **ÖFFNUNGSZEITEN**
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9:30 bis 18:00 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr
sowie nach Absprache

■ **XXL KÜCHEN ASS**
in Bautzen, Dresden,
Görlitz, Pirna, Radebeul,
Schönbach, Weißig und
Zittau

■ **STARKE MÖBEL UND KÜCHEN**

Lange Einkaufssamstage:
Samstag, 2. März 2024
Samstag, 6. April 2024
jeweils von 9 bis 17 Uhr
nur in Schönbach

Drei Fragen an Maria Starke



Warum ist Ihnen Nachhaltigkeit so wichtig?

Seitdem ich Kinder habe, wurde das Thema Nachhaltigkeit für mich persönlich immer wichtiger. Die Frage, welche Welt ich ihnen hinterlassen und welche Werte ich ihnen mitgeben will, spielt da für mich eine große Rolle. Wenn ich mir diese Frage stelle, lande ich automatisch bei den klassischen Nachhaltigkeitsthemen wie Ressourcen sparen, langlebige, qualitativ hochwertige Produkte und auch dem eigenen Beitrag zu einer lebenswerten Umgebung.

Spüren Sie, dass das Interesse an langlebigen und nachhaltig produzierten Möbeln und Küchen zunimmt?

Ja, und das sind auch genau die Produkte, für die wir als Unternehmen stehen. Wir möchten Möbel und Küchen verkaufen, die unserer Kundschaft lange Freude bereiten. Viele Hersteller setzen zunehmend auch auf nachhaltige Zertifizierungen und verwenden recycelte Materialien zum Beispiel für Fronten. Ich denke, das wird immer mehr zum Standard werden.

Wie wollen Sie zukünftig Ihre Nachhaltigkeitsstrategie ausbauen?

Wir möchten den Fokus weiter auf unsere Region legen, möglichst viel mit regionalen Partnern zusammenarbeiten und auch Gemeinnütziges unterstützen – das war schon immer unser Anspruch. Auch das Thema E-Mobilität und Ausbau der Ladeinfrastruktur gehen wir weiter an. Damit einhergehend werden wir die Photovoltaik in unserem Unternehmen noch weiter ausbauen.



Kompetent:
Eine nachhaltige Massivholzküche, gefertigt aus reinem Holz, sorgt nicht nur für Wärme und Behaglichkeit. Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft werden wichtige Wälder auch für künftige Generationen erhalten.



Familiär und regional:
Seit 1990 familiäres Einrichtungshaus in Schönbach. Hier werden nicht nur Wohnträume verwirklicht. Viele Events, auch für Familien, begeistern die Oberlausitzer.



Visionär:
Soweit möglich soll auf E-Fahrzeuge umgestellt werden. Die ersten zehn E-Autos sind schon unterwegs. Außerdem wird das Ladesäulennetz für Elektromobilität an vier Standorten ausgebaut.